

Deutscher Rugby-Jugend Tag

07. Juli 2018, 14:00 Uhr

in

Hannover

Tischvorlage:

Berichte

Anträge

Deutscher Rugby-Jugend-Tag

des Deutschen Rugby-Verbandes am 7. Juli 2018, 14h00
Akademie des Sports, „Toto-Lotto-Saal“,
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Festsetzung der Anwesenheit- und Stimmliste
3. Abstimmung über die Tagesordnung
4. Ehrungen
5. Erörterung der schriftlichen Jahresberichte von:
 - Jugendwart/in
 - stellv. Jugendwart/in Schule und Entwicklung
 - stellv. Jugendwart/in Finanzen
 - stellv. Jugendwart/in Sport
 - stellv. Jugendwart/in Spielbetrieb
 - stellv. Jugendwart/in Presse und Öffentlichkeitsarbeit
6. Entlastung des Präsidiums
7. Wahlen, 2. Rate
 - Referent/in für Schule und Entwicklung
 - Sportdirektor/in Jugend
 - Referent/in für Öffentlichkeitsarbeit
8. Votum für den DRJ-Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2019
9. Anträge
10. Verschiedenes

Der Bericht der DRJ-Vorsitzenden
und der Bericht des
stellv. Jugendwarts Finanzen
lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

Bericht Sportdirektor Jugend

Ein sportlich sehr erfolgreiches, organisatorisch schwieriges und teilweise leider sehr turbulentes Jahr geht zu Ende, weswegen mein Bericht zur Saison 2017/2018 etwas umfangreicher ausfällt. Ich hoffe hiermit möglichst viele ggf. noch offene Fragen zu beantworten und die größtmögliche Transparenz zu schaffen.

Besonders freue ich mich allerdings neben den sportlichen Erfolgen, dass es uns gelungen ist, das Betreuerteam um die U16 Nationalmannschaft neu zu besetzen und dass die Reaktionen der Spieler und aus den Vereinen hierzu durchweg positiv ausfielen.

Dennoch würde ich mir für die kommenden Jahre noch mehr Unterstützung seitens der Vereine für die Nationalmannschaften wünschen. Es muss den Spielern auch in den Vereinen vermittelt werden, dass es der größte sportliche Erfolg eines jungen Spielers ist, als Teil einer Nationalmannschaft berufen zu werden und es sollte allen Vereinen daran gelegen sein, dieses den Spielern auch zu ermöglichen.

Es ist für mich nicht nachvollziehbar, dass Spieler Einladungen der Nationalmannschaft ausschlagen oder stattdessen lieber auf Maßnahmen des eigenen Vereins fahren, anstatt zeitgleich mit den besten Spielern des Landes im Kreise der Nationalmannschaft zu trainieren und zu spielen. Ebenso ist es nicht akzeptabel, dass Vereine drohen, Spieler nicht für Maßnahmen der Nationalmannschaften freizugeben, um eigene Interessen auf dem Rücken der Kinder durchzusetzen. Ich hoffe und bitte inständig, dass es zu einem Wandel in den Köpfen der Spieler und Funktionäre kommt und unsere Nationalmannschaften auch künftig wieder als eine Auszeichnung und das Maß aller Dinge wahrgenommen werden. Nur so wird es uns möglich sein, das deutsche Rugby langfristig und nachhaltig unter den europäischen Spitzennationen zu etablieren.

Sport (Nationalmannschaften):

Die für die Saison 2017/2018 gesteckten sportlichen Ziele der U16 und U18 15er Nationalmannschaften (NM) wurden allesamt erreicht.

Die U16 Nationaltrainer konnten nach einem erfolgreichen Sichtungslerngang in Lindow einen starken Kader nominieren, mit dem man sich fortan auf den Saisonhöhepunkt, das Länderspiel gegen Polen, im Rahmen des DPJW (22.03. – 26.03.2018 in Frankfurt a.M.) vorbereitet hat. Das Spiel gegen Polen konnte die U16 NM mit 29:10 für sich entscheiden.

Die U18 NM hat sich nach dem enttäuschenden Abschneiden bei der Europameisterschaft 2017 akribisch auf die diesjährige EM in Polen vorbereitet. Nach Lehrgängen in Heidelberg, Hannover und Berlin konnte die Mannschaft ihre ersten zwei Spiele in Polen gegen die Schweiz (34:5) und Litauen (68:0) gewinnen, um daraufhin den Gastgeber Polen in einem großartigen Finale mit 30:3 zu besiegen. Als Turniersieger der Trophy-Gruppe steigt das deutsche Team somit wieder in die Championship-Gruppe auf, wo man sich im kommenden Jahr mit europäischen Spitzennationen wie Portugal, Frankreich und dem neuen Europameister Georgien messen wird.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal alle Spieler, Trainer und Betreuer beider Mannschaften zu diesen fantastischen Leistungen beglückwünschen.

U18 (7er)

Die U18 7er NM hat ebenfalls beachtenswerte Erfolge erzielt in dieser Saison. Über mehrere Lehrgänge haben die Nationaltrainer die Mannschaft auf die Turniere in Namibia, Bologna und die Europameisterschaft in Litauen vorbereitet.

In Namibia erreichte die deutsche Mannschaft den 2. Platz und musste sich nur der 7er Mannschaft von Südafrika geschlagen geben und auf der Europameisterschaft im Frühjahr holte Deutschland den 4. Platz. Besonders war in diesem Turnier u.a. sicherlich der Sieg gegen das Team Great Britain im Viertelfinale.

Das Turnier in Bologna fand vom 15.06. – 17.06. statt, weswegen zum Redaktionsschluss (11.06.) noch kein Ergebnis vorlag.

Auch hier möchte ich noch einmal die Spieler, Trainer und Betreuer zu dieser erfolgreichen Saison beglückwünschen.

Sport (Nord- / Südauswahlen):

Das ambitionierte Projekt einer Einrichtung ständiger U16 und U18 Nord- und Südauswahlmannschaften musste in dieser Saison leider auf unbestimmte Zeit eingestellt werden.

Grund hierfür war die fehlende Finanzierungsgrundlage, die eine kontinuierliche Durchführung entsprechender Maßnahmen ermöglicht hätte. Während das Projekt in der vergangenen Saison noch durch die WRA finanziell und personell unterstützt wurde, war dies für die Saison 2017/2018 leider nicht mehr möglich. Nach Rücksprache mit dem DRJ-Präsidium und den zuständigen Trainern, wurde daraufhin die Entscheidung getroffen, das Projekt vorerst ruhen zu lassen.

Für die Saison 2018/2019 sind daher ebenfalls keine weiteren Maßnahmen geplant.

Sport (Organisation):

Im Nachgang der Saison 2017/2018 musste sich die DRJ von den bisherigen Nationaltrainern der U16 NM, sowie deren Teammanager trennen.

Die Positionen wurden wie folgt nachbesetzt:

- Maximiliano Bonanno (Nationaltrainer U16 - Sturm)
- Matias Aristarain (Nationaltrainer U16 - Hintermannschaft)
- Andreas Eckert (Teammanager U16)

Beide Trainer besitzen die von der DRJ geforderten Ausbildungsgrundlagen und umfassende langjährige Erfahrung in der Arbeit mit jungen Athleten. Wichtig war bei dieser Entscheidung auch eine professionelle Einstellung und Arbeitsweise, die sich mit der Strategie einer zunehmend engeren Verzahnung zwischen U16, U18 und mittelfristig auch dem Herrenbereich der Spitzensportförderung positiv ergänzt.

Mit Andreas Eckert konnten wir überdies einen erfahrenen Teammanager gewinnen, der langjährige Erfahrung in der Betreuung von Kadernmannschaften mitbringt und den Staff um die beiden Trainer sowie die Kit-Managerin Daniela Rupprich und den Physiotherapeuten Christoph Weigmann optimal komplettiert.

Der Staff der U18 NM wurde diese Saison um den Kit-Manager und Technical Assistant Christopher Sacksofsky ergänzt. Der Bundesligaspieler und Landestrainer U18 Baden-Württemberg konnte neben der Funktion des Kit-Managers den Trainerstab als Experte für Sturm-Standards ergänzen.

Sonstiges:

Vorkommnisse im Rahmen der U18 EM in Polen

Zu meinem großen Bedauern haben sich im Rahmen der U18 Europameisterschaft in Polen Dinge ereignet, die u.a. zur Festnahme zweier Spieler der deutschen Nationalmannschaft durch die polnischen Behörden führten. Die Spieler wurden kurz darauf wieder freigelassen und aufgrund des laufenden Verfahrens und zum Schutz der Spieler, bitte ich Sie um Verständnis, dass die Deutsche Rugby-Jugend zu keinen weiteren Details der Vorkommnisse äußern darf und wird.

Als erste Konsequenzen treten zur kommenden Saison neue Regularien für Maßnahmen der U-Nationalmannschaften in Kraft, die seitens der DRJ inzwischen kommuniziert wurden.

Überdies hat die DRJ einen Ehrenkodex und eine Athletenvereinbarung entwickelt, die jeder aktuelle und künftige Jugendnationalspieler unterzeichnen muss, um Teil einer NM sein zu können.

An den dort beschriebenen Werten und Normen möchten wir uns orientieren und einen Standard setzen, den jeder Spieler und jeder Betreuer zu erfüllen hat, wenn er den Adler auf der Brust tragen möchte.

Ausstattung U16 und U18:

Im Rahmen der Saisonhöhepunkte (U16 DPJW und U18 EM) hat sich die DRJ in den vergangenen Jahren stets bemüht, Spieler und Betreuer mit entsprechender Trainingskleidung auszustatten. Diese Bemühungen sind mit erheblichem finanziellem Aufwand verbunden und i.d.R. nur möglich, wenn ein oder mehrere Sponsoren einen Großteil der Kosten tragen.

Im Zuge der Verhandlungen des DRV mit dem neuen Ausstatter Macron war es der DRJ leider weder möglich, die diesjährige Ausstattung der Mannschaften rechtzeitig bei Macron noch bei einem anderen Ausstatter zu bestellen oder aufgrund der Bindung an bestehende Sponsorenverträge einen zusätzlichen Geldgeber zu gewinnen. Da der gültige Ausstattervertrag mit Macron aber vorsieht, dass die U-Nationalmannschaften erst ab der Saison 2018/2019 ausgestattet werden, der Vertrag aber auch einen anderen Ausstatter für die Saison 2017/2018, ab Gültigkeit des Ausstattervertrags zwischen DRV und Macron ausschloss, stand das DRJ-Präsidium vor der Entscheidung, die Mannschaften entweder ohne einheitliche Bekleidungspakete zu ihren Saisonhöhepunkten antreten zu lassen, oder aber die Spieler die Kosten selbst tragen zu lassen.

Im Sinne der Spieler, die eine Nominierung für eine deutsche Nationalmannschaft auch mit einem entsprechenden Umfeld und Auftreten verbinden, haben wir uns entschieden, allen Spielern ein gestaffeltes Angebot zu machen. Somit war es möglich, alle Spieler und Betreuer mit einem Selbstkostenbeitrag zwischen 50€ und 100€, je nach Umfang des Pakets, auszustatten.

Aufgrund der kurzfristigen Bestellung und interner organisatorischer Unzulänglichkeiten, erreichten die Bekleidungspakete die jeweiligen Nationalmannschaften erst sehr kurzfristig und waren zudem fehlerhaft bedruckt. Während der U18 Staff noch in Polen eine Druckerei beauftragt hat, die Kleidung entsprechend nachzubeducken, mussten die U16 Spieler ihre Kleidung nach dem Spiel gegen Polen wieder abgeben, woraufhin diese erneut zum Druck gegeben wurden. Auch hierbei kam es zu erheblichen Verzögerungen, sowohl im Druck als auch in der Zustellung der Kleidung an die Spieler.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen betroffenen Spielern und Eltern für die Unannehmlichkeiten entschuldigen und beteuern, dass alle unseren ehrenamtlichen Betreuer ihr Bestes getan haben, um diesen Prozess schnellstmöglich abzuschließen und die Pakete an alle Spieler, überall in Deutschland auszuhändigen.

Danksagungen:

Paul Berry, Jane Scrock, Chris Lane, Bernd Lurz, Chris Porter, Tilo Barz, Gabi und Dr. Jens Hittel, Vasco Marcante, Ralf Tetzlaff, Dieter Hanf, Susanne Bautz, Manuel Wilhelm, dem DRJ-Präsidium, Natascha Evers sowie allen Vereinen, Schiedsrichtern, ehrenamtlichen Helfern und Eltern, die unsere Nationalmannschaften auf ihren Maßnahmen unterstützt haben.

Ferdinand Sacksofsky
Sportdirektor Jugend

Bericht AG Spielbetrieb

Die AG Spielbetrieb hat sich in der Saison 2017/18 im Wesentlichen mit zwei Aufgabenkomplexen befasst:

- Terminierung und Abwicklung der Jugendmeisterschaften
- Terminierung und Abwicklung der neuen U16/U18-Bundesliga

1. Jugendmeisterschaften

Die Terminfindung gestaltete sich erneut außerordentlich schwierig. Zu viele Termine (vier 15er- und zwei 7er-Clubmeisterschaften, 7er-Landesverbandsmeisterschaften) mussten in einem durch den Liga-Abschluss, Ferien und konkurrierende Events wie die Heidelberg Sevens stark eingeschränkten Zeitraum untergebracht werden. Letztlich ist das auch nur bedingt gelungen. Während alle 15er-Meisterschaften rechtzeitig vor dem Sommer abgewickelt wurden, sind bei den 7er-Terminen einige Bundesländer bereits in den Ferien und nehmen nicht oder nicht mit ihren besten Mannschaften teil.

Die Turnierleitungen wurden unter den Mitgliedern der AG Spielbetrieb aufgeteilt, was sich im Sinne einer verminderten Belastung für jeden Einzelnen sehr bewährt hat. Dank gemeinsamer Standards und einer sehr guten Zusammenarbeit mit der SDRV sowie den jeweiligen Ausrichtervereinen wurde trotzdem eine durchgängig hohe Qualität der Organisation sichergestellt.

Die U12- und die U14-DM in Frankfurt bzw. Heidelberg wurden im offenen Modus ausgetragen und erfreuten sich eines außerordentlich hohen Zulaufs; insbesondere in der U12 gab es Mannschaften, die enorm von diesem Saisonhöhepunkt profitiert haben.

In der U16 und U18 (Hannover/Berlin) sollten eigentlich die jeweils vier Bestplatzierten beider Staffeln (s.u.) die Plätze 1-4 und 5-8 in einem Turnier ausspielen. Dabei sollten am Samstag die Cup-/Plate-Halbfinals und am Sonntag die Finals und Platzierungsspiele stattfinden, jeweils über die volle Länge. Die Dritt- und Viertplatzierten der Ligen (insb. in Süd/West) fanden diese Aussicht allerdings mehrheitlich nicht attraktiv genug und meldeten ihre Mannschaften nicht für das Endturnier. Daher nahmen erneut nur jeweils vier Mannschaften an den DM der U16 und U18 teil. Dennoch erwiesen sich die beiden Turniere als sehr attraktiv für Teilnehmer und Zuschauer, da in jeweils vier Spielen über die volle Spielzeit vergleichsweise hochklassiges Rugby geboten wurde.

2. U16/U18-Bundesliga

Insgesamt nahmen 9 U18- und 13 U16-Mannschaften an der neuen zweigeteilten Bundesliga teil. Im Nord/Osten waren es vier U18 und sechs U16, im Südwesten jeweils eine mehr. Allerdings zogen sich im Südwesten im Saisonverlauf zwei U18 und zwei U16 aus dem Spielbetrieb zurück, weil sie nicht mehr genug Spieler hatten.

Die Staffelleitungen wurden von zwei Mitgliedern der AG Spielbetrieb wahrgenommen: in Nord/Ost durch Oliver Gust und in Süd/West durch Tilo Barz.

Die Saisonplanung in der Liga war ebenfalls alles andere als einfach, insbesondere wegen der versetzten Ferien in verschiedenen Bundesländern. So mussten in Süd/West die sehr unterschiedlichen Ferientermine von Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen berücksichtigt werden. Weitere Einschränkungen ergaben sich insbesondere in der U18 durch die extreme Zahl von DRJ-Maßnahmen im 15er- und im 7er-Bereich.

Während es in Nord/Ost trotzdem gelang, in der U16 eine Hin- und Rückrunde zu spielen, musste von diesem Ideal in Süd/West schon im Winter generell Abstand genommen werden. Dort wurde nur eine einfache Hinrunde absolviert, ergänzt durch einzelne „Freundschafts-Rückspiele“. Daraufhin entschieden sich auch die U18-Mannschaften in Nord/Ost zu dieser Lösung.

Diese Umstände sowie eine Reihe weiterer Erfahrungen (Umgang mit fehlenden Spielern, hohen Reisekosten, wetterbedingten Ausfällen usw.) wurden im April in einer Landesverbandstagung beraten. Im Ergebnis gibt es für die neue Saison einen alternativen Vorschlag zur Organisation des Spielbetriebs.

Deutsche Rugby Jugend
Stellvertretender Jugendwart Schule und Entwicklung
Volker Lange-Berlin

Jahresbericht

Das Amt des stellvertretenden Jugendwartes „Schule und Entwicklung“ bekleide ich seit dem Sommer 2015.

Meine Arbeit als stellv. Jugendwart ist mit der Arbeit des Leiters der Ausbildungsakademie (DRA) Peter Smutna verknüpft.

1. Allgemeines

Der Rugbysport entwickelt sich im Bereich der Schulen gut. Gerade die vermehrte Präsenz in den Medien (z.B. Olympia 2016) hat zu einer stärkeren Wahrnehmung von Rugby in Schulen durch Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler beigetragen. Daher erhalten wir mehr Nachfragen zur Durchführung von Maßnahmen (Projekte, Lehrerfortbildungen in den Schulen).

2. Get into Rugby / Schulprojekte

Im Rahmen des Projektes „Get into Rugby“ wurden an Schulen Projekttag, Infoveranstaltungen und Projektwochen durchgeführt.

Zu den Oktoberfest7s haben wurden knapp 8.000 Kinder in knapp 100 Schulen geschult. Derzeit (Mai 2018) gibt es Rugbyprojekte an ca. 300 Schulen und ca. 323 Kooperationen zwischen Verein und Schule. Die Projekte werden stetig durch die GIR Koordinatoren begleitet. Um diese Projekte durchführen zu können wurde ein Netzwerk von regionalen GIR-Koordinatoren aufgebaut. Hierbei kooperieren die GIR-Koordinatoren mit regionalen Projekten.

Im Jahr 2017 wurden 72.143 (39.018 männlich & 33.125 weiblich), im Jahr 2018: 22.418 (12.285 m & 10.133 w) geschult.

Im Jahr 2017 wurden im Rahmen von GIR 281 Trainer und 229 Lehrer bei Maßnahmen betreut. Im Jahr 2018 wurden 321 Trainer und 273 Lehrer betreut.

Die Durchführung eines GIR-Feldcups (Schulmeisterschaften) ist für den 18 Juni in Erfurt vorgesehen.

3. Lehrerfortbildungen

Im Berichtszeitraum wurden zahlreiche Lehrerfortbildungen sowohl lokal (einzelne Schulen) als auch überregional durchgeführt. Hierbei wurden ca. 100 Lehrerinnen und Lehrer geschult.

4. Universitäre Veranstaltungen

Zurzeit gibt es ca. 50 Hochschulmannschaften im Rugby.

Die Hochschulmeisterschaften fanden nach 3 jähriger Pause im Oktober 2017 wieder statt. Die Meisterschaft fand im Rahmen der Oktoberfest 7s in Kooperation mit dem Hochschulsport der TU München statt. Das Finale der Hochschulmeisterschaft fand als „Einlagespiel“ im Rahmen der Oktoberfest 7s im Olympiastadion statt. Auch im Jahr 2018 wird die Hochschulmeisterschaft auf dem Gelände der TU München stattfinden.

5. Sonstiges

Die Regeln für Schulrugby wurden überarbeitet und an die Vorgaben von GIR angepasst.

6. Ausblick

Im kommenden Jahr soll die Anzahl an Lehrerfortbildungen weiter erhöht werden. Außerdem sollte ein Fokus im kommenden Jahr die Entwicklung eines Konzeptes sein, die GiR-Projekte nachhaltige gestalten zu können (z.B. Wer sorgt vor Ort dafür, dass die Projekte nach Etablierung an den Schulen weiter laufen). Hierzu ist eine stärkere Kooperation von Schulen, Koordinatoren Landesverbänden und Vereinen notwendig. Die Entwicklung dieses Konzeptes soll durch die neu eingesetzte Schulrugbykommission gewährleistet werden.

Dadurch soll langfristig auch die Anzahl an teilnehmenden Mannschaften an den Schulturnieren erhöht werden und sich hierdurch auch positive Effekte für die Vereine ergeben (neue Spieler).

Außerdem soll der Bereich der universitären Lehre ausgebaut werden.

7. Abschließende Bemerkung

Aufgrund der Zuordnung von „Get into Rugby“ zur Rugby Ausbildungsakademie (DRA) kommt es häufiger zu Überlappungen der Arbeiten des Leiters der Ausbildungsakademie und der stellvertretenden Jugendwartes „Schule und Entwicklung“. Hier wäre eine deutlichere Abgrenzung und Zuordnung von GiR durch den DRV wünschenswert, um dies künftig zu vermeiden. In der momentanen Konstellation scheint die Position des Jugendwartes „Schule und Entwicklung“ obsolet.

Aufgrund beruflicher Veränderungen werde ich zum Rugbysporttag 2018 nicht erneut für das Amt des stellvertretenden Jugendwartes „Schule und Entwicklung“ kandidieren. Ich danke für die Zusammenarbeit, besonders mit dem Präsidium der DRJ, und wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg und ein glückliches Händchen für die Entwicklung unserer tollen Sportart.

Wuppertal im Juni 2018

Volker Lange-Berlin

Jahresbericht Stellv. Jugendwart, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der DRJ

In der vergangenen Saison hat die Deutsche Rugby-Jugend wie in den vergangenen Jahr das eigene Konzept zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt. Mit Constantin Jung (SC Riedberg Frankfurt) konnte das Presseteam der DRJ erweitert werden. Schwerpunkte in der Vergangenheit waren die Veröffentlichung und die Berichterstattung auf den verschiedenen Medienkanälen, in den letzten Monate war der zunehmende Fokus auf den Sozialen Medien.

1. Entwicklung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Newsletter

Der Newsletter wurde in der vergangenen Saison aus verschiedenen Gründen nur einmal veröffentlicht. Wir wollen weiter an dem Newsletter arbeiten und ihn in der Zukunft wieder regelmäßig veröffentlichen. Ziel bleibt die Veröffentlichung von Beiträgen der DRJ, der Vereine sowie der Landesverbände. Für An- bzw. Abmeldungen bitte mit mir Kontakt aufnehmen.

Online/Homepage

Im Fokus der Arbeit und als erste Informationsquelle steht unsere Website www.rugby.de. Um den Nutzern den Umgang mit den Informationen zu erleichtern, wurde versucht auf klare Strukturen zu achten. Das Webangebot der DRJ ist unter dem Button Verband/DRJ erreichbar. In Zusammenarbeit mit dem DRV sind wir dabei den Bereich der DRJ umzubauen, damit er übersichtlicher und qualitativ wie quantitativ informativer wird.

In Abhängigkeit der Herausforderungen der ehrenamtlichen Tätigkeit wurden Vor- und Nachberichte der Maßnahmen der DRJ-Nationalmannschaften erstellt. Begleitet wurden alle Aktivitäten durch Veröffentlichungen in den Sozialen Medien. Erneut wurde auf bewährte Aktionen zurückgegriffen. Besonders ausgiebig war die mediale Begleitung der U18-EM 2018. Mit Videos konnten wir auch Einblicke in die Mannschaft gewähren. Mein Dank gilt Ferdinand Sacksofsky für die Zuarbeit vor Ort.

Wie bereits in der Ankündigung geschrieben lang unser Fokus in den vergangenen Monaten auf den Sozialen Medien. Der DRJ-Facebook-Kanal wurde weiter mit allen Nachwuchsrugby-Themen bespielt. Zusätzlich haben wir für die DRJ einen Instagram und einen Snapchat-Account angelegt. Für die neue Saison gibt es verschiedene Pläne. Zum Beispiel sollen die DRJ-Nationalspieler über die Sozialen Medien Einblicke in die Lehrgänge geben zum anderen sollen mehr "bewegte Bilder" geliefert werden. Mit dem neuen Fokus will die DRJ verstärkt Kinder und Jugendliche als Zielgruppe ansprechen.

Berichterstattung von den Deutschen Meisterschaften

In dieser Saison haben wir versucht die Berichterstattung von den Deutschen Meisterschaften zu verstärken. So waren Vertreter des Presseteams der DRJ bei den DM's vor Ort und konnten dort Fotos sowie Statements vor Ort sammeln. Sollte sich das Vorhaben in Bezug auf Kosten und Effektivität bewähren, wird dies auch in der kommenden Saison wieder durchgeführt.

Zusammengefasst wurden in Verantwortung des DRJ-Pressereferenten folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Ankündigungen von Maßnahmen der DRJ-Teams
- Veröffentlichungen von DRJ-Kadern und Terminen
- Vor- und Nachberichte der DRJ-Maßnahmen
- Ergebnisdienste über das soziale Netz
- Pflege der sozialen Kanäle (Postings und Tweets veröffentlichen, Kommentare sichten, Nachrichten beantworten, usw.)
- Veröffentlichung eines Newsletters
- etc.

Im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist eine Zusammenarbeit mit dem DRV-Pressereferenten notwendig. An dieser Stelle meinen Dank an Jens Beeskow für die Unterstützung!

2. Wie geht es weiter?

In erster Linie geht es darum die Maßnahmen, die unter Entwicklung beschrieben wurden und sich bewährt haben, erfolgreich fortzuführen. Dabei wird wie angesprochen der weitere Fokus auf einer Überarbeitung der Homepage und dem Ausbau der Sozialen Medien liegen. Das Zwei-Mann-Team der DRJ kommt aber aufgrund des Ehrenamts an seine Grenzen. Es wird dabei in der kommenden Saison auch darum gehen, weitere Mitstreiter für das Presse-Team zu gewinnen.

3. Woher kommen die Informationen - Hol- oder Bringschuld?

Wie im letzten Jahr wurde in vielen Gesprächen die Öffentlichkeitsarbeit der DRJ kontrovers diskutiert. Die Diskussionen drehen sich auch immer wieder um die Frage, der Hol- oder „Bringschuld“. Aufgrund der personellen als auch finanziellen Ausgangsbedingungen bleibt für die Vereine und Landesverbände eine „Bringschuld“ bestehen. Informationen müssen an die DRJ getragen werden, die diese dann aufarbeitet und veröffentlicht. Wegen der Ehrenamtlichkeit ist es nicht möglich, dass die DRJ von sich aus sämtliche Informationen aus dem deutschen Nachwuchs-Rugby einsammeln kann. Dieser „Bringschuld“ sind im vergangenen Jahr viele Vereine nachgekommen. Die Beiträge konnten dann für die Sozialen Netzwerke oder unseren Newsletter genutzt werden. Meinen Dank dafür! Ich möchte aber an dieser Stelle um Verständnis bitten, wenn Beiträge nur gekürzt oder auch gar nicht veröffentlicht werden konnten.

4. Zukunft des Ehrenamts?

Alle Maßnahmen im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erfordern wie bereits angesprochen „helfende Hände“. Solange der Hauptteil der DRJ-Funktionäre aus Ehrenamtlichen besteht, muss die Arbeit der Öffentlichkeitsarbeit auf mehrere Schultern verteilt werden. Aus meiner Sicht wie im vergangenen Jahr, ist eine moderne, aktuelle und zeitnahe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der derzeitigen Struktur des DRV/DRJ nicht möglich! Kurz- und Mittelfristig muss für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eine hauptamtliche Stelle geschaffen werden. Nur so schaffen wir es, auf Augenhöhe mit anderen olympischen Verbänden sowie dem DOSB zu bleiben und mögliche Anforderungen von potentiellen Sponsoren zu erfüllen.

Danksagungen

Für die sehr gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei den Trainern und Teammanagern der DRJ-Teams, bei der DRJ-Jugendsekretärin Natascha Evers, bei den Mitgliedern des DRJ-Präsidiums sowie bei allen Nichtgenannten die mit mir zusammengearbeitet haben. Mein großer Dank geht auch an Constantin Jung, der als Teil des Pressteams der DRJ, wesentliche Beiträge zur erfolgreichen Arbeit geleistet hat und hoffentlich noch leisten wird.

Auf dem Deutschen Rugby-Jugendtag stehe ich für Fragen, Kritiken als auch Hinweise für die gemeinsame Arbeit gerne zur Verfügung.

Leipzig, im Juni 2018

Herzliche Grüße
Jens Köhler

Haushaltsplan 2019 für DRT, DRJT, DRFT 2018

Haushaltsplan 2019			2018 Plan		2019 Plan		Bemerkungen
Kapitel	Bereich		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
I. DRV	Verwaltung	Mitgliedsbeiträge etc.	136.000	85.000	136.000	81.000	
		Anti-Doping	0	11.300	0	11.300	
II.	Sport I	Herren 15-er	0	148.500	0	143.000	
		Herren 15-er (U20)	0	0	0	0	
		Studenten	0	500	0	500	
		U18 NM	3.900	57.700	0	57.700	
		U16 NM (15-er und 7-er)	0	9.700	0	9.700	
III.	Sport II	Herren 7-er	0	239.800	0	233.000	Anteilfinanzierung Bundesmittel
		Herren 7-er (U18)	0	52.400	0	29.200	Anteilfinanzierung Bundesmittel
IV.	Sport III	Vereinsspielbetrieb 15-er	61.200	23.850	61.200	23.850	
		Vereinsspielbetrieb 7-er	0	1.250	0	1.250	
V. DRJ	Verwaltung		0	4.500	0	4.500	
	DFJW	U16	7.900	12.500	7.900	12.500	
	DPJW	U16	2.350	16.500	2.350	16.500	
		DSJ	20.000	40.500	20.000	40.500	
		Schulrugby	1.200	32.550	1.200	32.550	
		Spielbetrieb	16.200	15.300	16.200	15.300	
		Gehalt Jugendsekretärin	22.000	62.830	22.000	65.830	
		Nat. u. Intern. Zuschüsse/ Forderungen	0	0	0	0	
VI.	Sport IV						
		Ausbildung	15.000	33.500	16.000	37.500	
VII.	Marketing		269.200	24.300	400.750	24.300	
VIII.	Recht/Fin./St		56.000	31.750	56.000	32.250	
IX.	SDRV		0	7.500	0	7.500	
X. DRF	Verwaltung		0	1.300	0	1.300	
		NM 15-er	0	32.500	0	32.500	
		NM 7-er	0	46.500	0	46.500	Anteilfinanzierung Bundesmittel
		Spielbetrieb 15-er	6.400	4.150	6.400	4.150	
		Spielbetrieb 7-er	0	750	0	750	
XI.	Nat. Zuschüsse/ Forderungen						
		Geschäftsführer, BMI LSP, Verwaltungspauschale, Fort- bildungsmaßnahmen	229.260	360.830	229.260	363.830	Anteilfinanzierung Bundesmittel
		Projekte laut Verbandsgespräch (BMI C)	76.760	0	76.760	0	Ausgaben siehe 7-er NM
		BMI JP Grundförderung	52.500	0	52.500	0	Ausgaben siehe 7-er NM
		BMI JP EM/WM	70.000	0	70.000	0	Ausgaben siehe 7-er NM
		BMI JP Aufstockung	85.000	0	0	0	Ausgaben siehe 7-er NM
		IOC Projekt 7-er U18	25.000	0	0	0	Ausgaben siehe 7-er NM U18
		WRA	35.000	0	0	0	
XII.	Int. Zuschüsse/ Forderungen						
		WR-Zuschuss development grant	136.000	0	136.000	0	Ausgaben in verschiedenen HH-Positionen
		WR-Zuschuss HPI	283.000	283.000	283.000	283.000	
		RE-Projekte	30.000	1.000	20.000	1.000	
		RE/WR international	3.500	500	3.500	500	
		Spenden/C100	22.000	0	22.000	0	
XIII.	OSP/Sportist/Stpkt.		0	6.000	0	6.000	
		Athletenservice	0	16.760	0	16.760	Anteilfinanzierung Bundesmittel
XIV.	Rechnungs- abgrenzung	Einnahmen/Rechnungen aus Vorjahren u. Voraus- zahlungen, Forderungen	0	0	0	0	
			1.665.360	1.665.010	1.636.010	1.636.010	
Über (+) / Unterdeckung (-) lfd. Jahr					350	0	